

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855  
1847**

82 (13.10.1847)

**Großherzoglich Badisches**  
**Anzeige-Blatt**  
für den  
**Mittelrhein-Kreis.**

**N<sup>o</sup> 82.**

**Mittwoch den 13. October**

**1847.**

**Bekanntmachung.**

Die Scribentenprüfung im Spätjahre 1847 betreffend.

No. 33793. Die Bornahme der Scribentenprüfung für das zweite Semester 1847 wird auf Mittwoch den 3. November d. J., Vormittags 9 Uhr, und die folgenden Tage bestimmt. Karlsruhe, den 6. October 1847.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.  
Kettig.

vdt. Müller.

**Obrigkeittliche Bekanntmachungen.**

Offenburg. (Fahndung.) No. 34369. Elias Winter von Durbach, Soldat im IV. Infanterie-Regimente in Mannheim, wegen Desertion in Untersuchung gezogen, will am 31. August d. J., Abends zwischen 8 und 9 Uhr, auf der Landstraße in dem Walde oberhalb Rastatt auf dem Durchmarsche von drei ihm unbekanntem Burschen überfallen und nachstehender Gegenstände beraubt worden sein:

Zwei Paar Schuhe, zwei Paar Unterhosen, drei Hemden von Bergal ohne Zeichen, ein Nähzeug, vier Paar weiße und ein Paar schwarze Kamaschen, ein Schmutzbeutel, drei Schuhfäße, drei Halbinden von schwarzer Farbe, ein Puffsaß, drei Paar Socken, ein Gbbesteck und ein Guldenstück.

Man bringt dies zur Fahndung hiermit öffentlich zur Kenntniß.

Offenburg, den 6. October 1847.

Großherzogliches Oberamt.  
Kerckenmaier.

[1] Pforzheim. (Landesverweisung betr.) No. 32525. Gegen die ledige Gertrude Müller von Emmingen, Königl. Württemb. Oberamts Nagold, wurde durch Urtheil Großh. Hofge-

richts des Mittelrheinkreises vom 19. August d. J. zugleich mit der Entscheidung über den Diebstahl, dessen sie angeschuldigt war, die Landesverweisung ausgesprochen. Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniß, um für den Fall, daß sich die unten Signalisirte auf diesseitigem Staatsgebiete betreten lassen sollte, in geeigneter Weise gegen sie einzuschreiten.

Pforzheim, den 7. October 1847.

Großherzogliches Oberamt.

A. A.:

G r ä f f.

Signalement der Müller. Alter: 20 Jahre; Größe: 5' 4"; Statur: mittler; Gesichtsforn: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: braun; Stirne: mittler; Augen: schwarz; Nase: gewöhnlich; Mund: klein; Wangen: voll; Zähne: gut; Kinn: rund.

Lörrach. (Fahndung.) No. 25500. Joseph Schäfer von Reibshelm steht bei uns wegen Diebstahls in Untersuchung. Wir bitten, weil sein Aufenthalt nicht ermittelt werden konnte, auf ihn zu fahnden und ihn im Betretungsfalle an uns abzuliefern.

Lörrach, den 19. Sept. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Wolfinger.

### Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden. Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[1] Gregor Huber von Ebersweier, Soldat im II. Infanterie-Regiment zu Freiburg. Signalement. Alter: 26½ Jahre; Größe: 5' 4" 2"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: braun; Haare: schwarz; Nase: spiz.

Aus dem Bezirksamt Sinsheim.

[1] Wilhelm Tripps von Sinsheim, Soldat im Leibinfanterie-Regiment zu Karlsruhe. Signalement des Wilt. Tripps. Alter: 23½ Jahre; Größe: 5' 6" 3"; Körperbau: besetzt; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: braun; Nase: groß.

Aus dem Bezirksamt Weinheim.

[1] Konrad Tramer von Hemdbach, Soldat beim Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm No. 3 in Rastatt.

Signalement des Konrad Tramer. Alter: 23½ Jahre; Größe: 5' 4"; Körperbau: schlank; Gesicht: gesund; Augen: blau; Haare: braun; Nase: klein.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[1] August Theodor Steinmann von Karlsruhe, Soldat im Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm No. 3 zu Rastatt.

Signalement des Steinmann. Alter: 24 Jahre; Größe: 5' 9"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: breit; besondere Kennzeichen: keine.

### Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der erwendeten Effecten zu fahnden.

Im Landamt Karlsruhe.

No. 24470. Am 2. d. M. wurden zu Mühlburg folgende Gegenstände entwendet:

- 1) Ein Paar graue Boosking-Beinkleider mit Schlig und metallenen Knöpfen.
- 2) Eine weiße, schwarzgestreifte Piquéweste mit zwei Reihen weiß metallenen Knöpfen.
- 3) Ein rothes Merinohalstuch, dreieckig, mit weißen Tupfen.
- 4) Ein roth cattunenes Nastuch mit weißen Blumen.

Lahr. (Urtheil.) No. 34232. In Untersuchungssachen gegen Georg Sauer und Genossen von Gerstheim, wegen Uebertretung des Verbots der Kartoffelausfuhr, wird hiermit auf gepflogene Untersuchung zu Recht erkannt: Georg Sauer, Jakob Herrmann, Anton Krieger's Ehefrau, sämmtlich von Gerstheim im Königreich Frankreich, seien der Uebertretung des Verbots der Kartoffelausfuhr, verübt durch Ausfuhr von 6 Sester Kartoffeln im Werth von 3 fl., für schuldig zu erklären und deshalb zur Confiscation der Kartoffeln, beziehungsweise des daraus gemachten Erlöses, jedes von ihnen zu einer Geldstrafe von 15 fl., sowie zum Erfasse der Untersuchungskosten, zu ½ jedoch unter sammtverbindlicher Haftbarkeit, zu verurtheilen.

B. R. W.

Dies in Folge der öffentlichen Vorladung vom 17. Juni d. J., No. 19962, ergangene Urtheil wird hiermit an Verkündungstatt öffentlich bekannt gemacht.

Lahr, den 30. Sept. 1847.

Großherzogliches Oberamt.  
Kobhirt.

### Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Neckargemünd:

[1] des der Grundherrschaft von Göler auf der Gemarkung Angelloch zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Wiesloch:

[1] zwischen der Schule Balzfeld und den Zehntpflichtigen in Horrenberg;

im Bezirksamt Stausen:

[2] des der kathol. Pfarrei Feldkirch auf den Gemarkungen Feldkirch und Hartheim zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Hasingen:

[1] des Zehntens der Pfarrei Blumberg auf der Gemarkung allda;

im Bezirksamt Neckarbischofsheim:

[2] zwischen der Groß. evangelischen Pfarrei Freschlingen und der Gemeinde Babstadt;

im Bezirksamt Achern:

[3] des Zehntens der Pfarrei Großweier auf der Gemarkung Gamshurst;

im Bezirksamt Breisach:

[3] zwischen der Pfarrei Zehringen und der dortigen Gemeinde.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammgutsstück, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Ueberlingen. (Erledigtes Stipendium.) No. 12583. Bei der Kurzschen Stiftung dahier ist ein Stipendium mit jährlich 124 fl. vom 23. October v. J. in Erledigung gekommen und wieder an einen Studirenden der Theologie zu vergeben.

Die Competenten um dasselbe, welche nicht unter 18 Jahren und nicht über 26 Jahre alt sein dürfen, werden anmit aufgefordert, ihre Bewerbung unter Vorlage ihrer Geburts-, Studien- und Vermögenszeugnisse innerhalb 4 Wochen bei diesseitiger Stelle einzureichen.

Ueberlingen, den 3. October 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.  
v. Faber.

### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei

bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Verpfänders, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Bühl:

[1] von Neuweier, an den in Gant erkannten Holzhändler Clemens Velten, auf Mittwoch den 3. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

[1] von Sulz, an den in Gant erkannten Georg Vetter, auf Freitag den 5. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[1] von Brinzbach, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Webers Gallus Seiler und dessen verstorbenen Ehefrau Ottilia geb. Fehrenbach, auf Mittwoch den 27. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[1] von Ottenheim, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des Andreas Rohr, auf Mittwoch den 20. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch:

[3] von Lautenbach, an den in Gant erkannten Georg Streif, auf Mittwoch den 20. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Wolfach:

[3] von Wolfach, an den in Gant erkannten Rothgerber Valentin Rees, auf Samstag den 23. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Offenburg:

[2] von Elgersweiler, an die in Gant erkannten Altbürgermeister Felix Kempfs Eheleute, auf Mittwoch den 10. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

#### Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Oberamt Durlach.

In der Gantsache des verstorbenen Johann Jakob Jäger von Jöhlingen — unterm 17. Sept. 1847 No. 27754.

Aus dem Bezirksamt Kork.

In der Santsache der verstorbenen Wilhelmine Roth, geberne Rapp, von Sundheim, — unterm 5. October 1847 No. 10590.

Aus dem Bezirksamt Wolfach.

In der Santsache über die Verlassenschaft des Hammerwerkbesizers Wilhelm Frisäus von Schenkzell — unterm 6. Oct. 1847 No. 18758.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Kork.

[2] Engelwirth Georg Berner und seine Schwiegermutter Jakob Metzger's 3. Wittwe von Willstätt, auf Donnerstag den 18. Nov. d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[2] Faver Kesselhauf, Bürger u. Rebmann von Kappel, auf Dienstag den 23. October d. J., Vormittags 10 Uhr.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[3] Anton Kerler von Odenheim mit seiner Familie, auf Freitag den 22. October d. J., Morgens 8 Uhr.

[1] Ettlingen. (Gläubiger-Ausruf.) Da der Vormund der minderjährigen Erben der verstorbenen Sattlermeister Mathäus Krohmer's Eheleute von Ettlingen die Erbschaft nur unter der Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten hat, so werden deren Gläubiger hiermit aufgefordert, bei der auf

Mittwoch den 3. November d. J., Vormittags 9 Uhr, in der Wohnung des Districtsnotars Aloys Vogel anberaumten Tagfahrt zur Schuldenrichtigstellung zu erscheinen und ihre Anforderungen unter Vorlage der Beweisurkunden anzumelden, unter Androhung des Rechtsnachteils, daß den Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Masse nur auf jenen Theil des Erbvermögens erhalten werden können, welcher nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben kommen wird.

Ettlingen, den 9. October 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Beck. vdt. M. Vogel.

Gerichtliche Bekanntmachung.

N. No. 10068. Baden, den 11. Mai 1847. — In der Rechtsache des J. B. Buffa dahier gegen Joseph Johann Dickinson aus England, früher dahier, Forderung betreffend, wird Stadtprocurator Wagner dahier zum Gewalthaber des Beklagten für Empfangnahme gerichtlicher Ausfertigungen in Gemäßheit der diesseitigen Verfügung vom 5. Juni 1844 ernannt.

No. 21150. Da der Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, so wird obige Verfügung der unterzeichneten Gerichtsbehörde auf Antrag des Klägers nach Vorschrift der Proc.-Ordn. § 273—275 bekannt gemacht.

Baden, den 2. October 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Bilharz.

Karlsruhe. (Bekanntmachung.) No. 24490. Ueber das Vermögen der Firma Sievert & Comp. in Mühlburg, bestehend aus den offenen Gesellschaftern A. B. Sievert zu Mühlburg und Finanzrath a. D. Franz Diez von hier, wurde unterm Heutigen der Ausbruch des Zahlungsunvermögens erklärt.

Karlsruhe, den 7. October 1847.

Großherzogliches Landamt.  
v. Dusch.

[2] Karlsruhe. (Aufstellung eines Vormundes betr.) No. 23736. Wilhelm Hofheinz jung von Spöck wurde heute als Vormund der unterm 10. Sept. 1846 wegen Blödsinns entmündigten Carolina Hofheinz von da an die Stelle des verstorbenen früheren Vormundes Wilhelm Hofheinz alt aufgestellt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 28. Sept. 1847.

Großherzogliches Landamt.  
Bausch.

[3] Oberkirch. (Die Aufstellung eines Rechtsbeistandes betr.) No. 22741. Statt des in diesseitiger Bekanntmachung vom 8. Juli d. J. als Rechtsbeistand für den im ersten Grade mundtobt erklärten Peter Müller von Petersthal genannten Georg Roth von da wurde als solcher Georg Müller, Hirzighauer, daselbst aufgestellt und heute verpflichtet, was hiermit bekannt gemacht wird.

Oberkirch, den 23. Sept. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Meßmer.

[3] Pforzheim. (Untersandbuch-Berichtigung.) Nro. 31735. Die Berichtigung des Untersandbuchs der Gemeinde Ispringen wurde auf Antrag des Gemeinderaths schon früher beschlossen.

Diesjenigen, welche Forderungen auf Liegenschaften der Gemarkung Ispringen zu machen haben und eine Berichtigung ihrer Pfandurkunden für nothwendig halten, werden daher aufgefordert, solche in Ur- oder beglaubigter Abschrift bei der Pfandbuchsberichtigungs-Commission in dem Rathhause zu Ispringen am 15. u. 16. October d. J., von Vormittags 8 bis 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis 6 Uhr, vorzulegen, indem sie sonst die allenfallsigen Nachtheile, welche im Unterlassungsfalle entstehen könnten, sich selbst zuzuschreiben hätten.

Pforzheim, den 30. September 1847.

Großherzogl. Oberamt.  
Flad.

**Verschollenheits-Erklärungen.**

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[3] Karl Friedrich Morlock von Eutingen, welcher sich auf die Aufforderung vom 29. März 1846 Nro. 8729 nicht gemeldet hat — unterm 25. September 1847 Nro. 30639.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[3] Andreas Sösch von Gaggenau, welcher auf die öffentliche Aufforderung vom 18. Sept. 1811 nicht erschienen ist — unterm 30. Sept. 1847 Nro. 44121.

**Kauf-Anträge.**

Bühl. (Fässer-Versteigerung.) Infolge richterlicher Weisung Großh. Bezirksamts Bühl vom 1. Sept. d. J. No. 30919 werden im Zwangswege in dem grundherrlich von Knebel'schen Meierhof dahier nachstehende, der Frau Rätlin Sophia Asmuth in Baden, als Mittheilhaberin dieser Grundherrschaft, zugehörnde 5 Stück weingrüne, in Eisen gebundene Fässer verschiedener Größe, im Gesamtinhalt von etwa 12791 Badischen Maas,

Samstags den 16. October d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

mit dem Bemerken zur öffentlichen Steigerung ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag sogleich ertheilt wird, sobald der Anschlag geboten ist.

Bühl, den 7. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Berger.

Schwarzach, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großherzoglichen Bezirksamts Bühl vom 13. Aug. 1846 Nro. 22123 werden dem Joseph Graf, Bürger und Schustermeister von hier, am

Donnerstag den 21. October l. J.,  
Nachmittags 3 Uhr, im Engelwirthshause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert werden; als:

A e k t.

1.

1 Viertel 30 Ruthen auf der untern Breithurst, neben Anton Koch und Fidel Graf.

2.

30 Ruthen im Reßnerstück, neben Anton Schwab und Fidel Graf.

3.

1 Viertel 20 Ruthen im Baßgarten, neben Michael Groß und Herrschaftgut.

4.

1 Morgen im Reßgarten, neben Anton Hirschmann und Bernhard Kreitenweid.

Um das sich ergebende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung ertheilt werden.

Schwarzach, den 4. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Lingner. vdt. Hirschmann,  
Rathschbr.

[1] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Im Wege der Vollstreckung werden den Wagner Ambros Kiliq'schen Eheleuten dahier im Dorf in Folge amtlicher Verfügung vom 25. August 1847 Nro. 11833 am

Freitag den 22. October d. J.,

Morgens 9 Uhr, im Rathszimmer auf der Stube dahier öffentlich versteigert werden:

1) Ein einstöckiges, von Holz erbautes, zur Hälfte mit Drechsler Mathias Zimmermann gemeinschaftliches Wohnhaus sammt eigener Stallung und Wagnerwerkstätte; dann die Hälfte an der mit Mathias Zimmermann gemeinschaftlichen Scheuer, Alles unter einem Dache, mit ungefähr zwei Meßle Hofraithe, dahier im Unterdorf gelegen, oben an Mathias

Zimmermann, unten an Bonaventur Kaspar, hinten an den Baldhäuser Bach und vornen an die Thalstraße stoßend.

2) Ungefähr 1 Mefle Gemüsegarten, beim Hause gelegen, einers. die Thalstraße, anders. Mathias Zimmermann u. Hieronimus Müller.

3) Ungefähr 1 Sester Ackerfeld am Willersberg, stößt an Georg Kienle, und hinten und vornen an den Weg sich ausspizend.

4) Ungefähr 4 Sester Acker in der Straungele an dem obern Rebacker, oben an Jakob Pfundstein, unten an Christian Lehmann, hinten an den Weg und vornen an Johann Braig stoßend.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöst ist.

Oberharmersbach, den 7. Oct. 1847.

Das Bürgermeisteramt.  
Lehmann.

[1] Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In der Gantsache der Handelsfrau Dörr-Huß dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 12. Juli d. J., No. 2909, nachbeschriebene Liegenschaften am

Donnerstag den 28. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, im cribar'schen Hause selbst einer dritten und letzten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine zweistöckige Behausung sammt Scheuer, Stallung, Schopf und Magazin, dahier neben der Straße und Martin Schumacher, hinten der Schloßplatz, — taxirt zu . . . 5800 fl.

2.

1½ Sester Garten, dahier neben Kaufmann Lindauer und dem Diakonatsgarten, — taxirt zu . . . 750 fl.

— :• 6550 fl.

Die Bedingungen, welche gegenwärtiger Versteigerung unterbreitet werden, können jeder Zeit beim Massepfleger, Handelsmann Jakob Dörr dahier, eingesehen werden.

Rheinbischofsheim, den 7. Oct. 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

v. Ehren. vdt. Artopoulos,  
Notar.

[1] Obersassbach, Amts Achern. (Liegenschaftsversteigerung.) In Forderungssachen der Pöb Bertheimer's Wittve in Bühl und noch mehrerer Gläubiger gegen Michael Schnurr

von hier wurde vor. Groß. wohlöbl. Bezirksamte Achern unterm 17. Nov. 1846 No. 22480 Vollstreckungsverfügung auf Versteigerung unbeweglicher Güter erkannt.

Dieser zufolge wird Tagfahrt zur Vornahme der Versteigerung auf den 28. v. M., Nachmittags 2 Uhr, im Löwenwirthshause dahier anberaumt.

Es werden nun mit dem Bemerkten nachstehende Güterstücke der Versteigerung ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) 1½ Viertel Wiesen im kleinen Brunnbach, einers. Philipp Ketterer, anders. Georg Wörner.

2) 1 Morgen Acker am Erlensbadfeld, einers. der Güterweg, anders. Joseph Striebel.

3) 1 Viertel Acker am Stück, einers. und unten Aloys Striebel, anders. Joseph Striebel und Placidus Braun.

4) 1½ Viertel Reben allda, einers. Joseph Schnurr, anders. Valentin Schnurr.

5) 1 Viertel Kastanienwald am Dammedel, einers. Basli Striebel, anders. Joseph Schnurr.

6) 1 Viertel Waldbosch auf der Eck, einers. und oben Mathias Kropp, anders. Bernh. Höß.

7) 1½ Viertel Acker am Maien, einerseits Bernhard Berger, andererseits Joseph Schnurr.

8) 30 Ruthen Acker allda, einers. Elisabetha Siefertmann, andererseits die Straße.

9) 2 Viertel Wiesen im großen Brunnbach, einerseits Mathias Höß, andererseits Andreas Köninger.

10) 1 Viertel Acker daselbst, einerseits Adam Wörner, andererseits Joseph Reichert.

11) 1½ Viertel Acker am Achern-Budel, einerseits Mathias Kropp, andererseits der Weg.

12) 2 Viertel Acker am Stück, einerseits Joseph Striebel, andererseits Placidus Braun.

Obersassbach, den 30. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Vollmer. vdt. Anderer.

[1] Reichenbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Die auf den 30. v. M. ausgeschriebene Zwangsversteigerung von Liegenschaften in Forderungssachen der Zehntkaffe Reichenbach gegen Holzhändler Joseph Föhrenbacher allda war ohne Erfolg. Man hat deshalb zur Vornahme einer zweiten Versteigerung Tagfahrt auf

Montag den 25. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Kronenwirthshause dahier bestimmt, und werden an besagtem Tage nachverzeichnete Liegenschaften nochmals und

zwar mit dem Bemerkten versteigert, daß endgültig zugeschlagen wird, wenn die Angebote auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollten.

Gerichtlicher Anschlag.

- |   |          |
|---|----------|
| 1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallungen, Schopf und Waschhaus    | 1500 fl. |
| 2) 75 Ruthen Hausplatz und Hofraithe, neben Joseph Pfaff und der Gemeinde     | 200 fl.  |
| 3) 50 Ruthen Gemüsegarten beim Hause, mit denselben Anstößern                 | 100 fl.  |
| 4) 8 Sester Ackerfeld beim Hause, neben Joseph Pfaff und mehreren Anstößern   | 850 fl.  |
| 5) 2 Sester Ackerfeld im Herengewann, neben dem Weg und Johann Wefmer         | 140 fl.  |
| 6) 4 Sester Ackerfeld in der Unterfeldgewann, neben Lorenz Glos und Eigenthum | 400 fl.  |
| 7) 2½ Sester Wiesen im Giesengewann, neben Eligius Feist und Anton Kappeneder | 250 fl.  |

— : 3440 fl.

Reichenbach, den 2. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Springmann.

[3] Niederbühl, Oberamts Rastatt. (Liegenschaftsversteigerung.) Die zur Santmasse des Bürgers und Zieglers Joseph Walter von Rastatt gehörige, hier unten beschriebene Liegenschaft wird gemäß oberamtlicher Verfügung vom 11. Sept. d. J., No. 42202, am

Samstag den 30. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Engel dahier im Wege des Gerichtszugriffs zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder auch darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag sogleich.

Die Liegenschaft ist folgende:

3 Morgen 1 Viertel Wiesen in der Altmühl, einerf. Engelbert Herman, anderf. die Bagwiese, oben und unten der Rastatter Beinels- und Niederbühler Gemeinewald.

Niederbühl, den 27. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Bedert. vdt. Schmitt,  
Rathschr.

[2] Obergrombach, Oberamts Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf richterliche Verfügung Großh. wohlhöbl. Oberamts Bruchsal

vom 19. Februar d. J., No. 7304, desgleichen vom 11. Juli d. J., No. 25457, werden der Johannes Becker's Witb. von hier nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege

Mittwochs den 20. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses — der obere Stock — mit Scheuer und Stallung und 7½ Ruthen Hausplatz und Hofraithe im Vorstädtlein, neben dem Pächlein und Nikolaus Konrad.

Acker.

2) 2 Viertel 8 Ruthen in der Breiteneich, neben Jakob Becker und August Willhauck.

3) 31 Ruthen im Belbe, neben Sebastian Kreher und Augustin Schott.

4) 1 Viertel 31 Ruthen am Hörenberg, neben Nikolaus Lindenfesler und Nikolaus Merz.

5) 35 Ruthen im Bock, neben Mathäus Lindenfesler und Felix Wolf.

6) 2 Viertel 28 Ruthen am vordern Wannenberg, neben dem Weg und Michael Hammer.

7) 2 Viertel 26 Ruthen hinter dem Wannenberg, neben Franz Becker und Rain.

8) 22½ Ruthen im Dangberg, neben Mathäus Wolf und Georg Michael Neubert.

9) 1 Viertel 1 Ruthe in der Sieshellen, neben Franz Eppels Erben und Math. Schott.

10) 1 Viertel hinter dem Wannenberg, neben Michael Hammer und Mathäus Neubert.

11) 30 Ruthen bei der großen Hohel, neben Franz Schönherr und der Hohel.

12) 7¼ Ruthen Krautgarten am Grombacher Weg, neben August Harbeck und Moriz Ritter's Erben.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber hiermit höflichst eingeladen.

Obergrombach, den 1. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Lindenfesler. vdt. Konrad,  
Rathschr.

[2] Hofweier, D. A. Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Sachen des Leopold Kahn und der Bernhard Stein's Wittve von Diersburg gegen Mathäus Kail von Hofweier, wegen Forderung, werden zufolge oberamtlicher Verfügung vom 1. Juni d. J. No. 20443 dem Beflagten nachbeschriebene Liegenschaften am Montag den 25. October,

Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Lindenwirthshause im Vollstreckungswege zu Eigenthum öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Der Versteigerung werden ausgesetzt:

1.

Eine einstöckige Behausung mit Scheuer und Stallung nebst 33 Ruthen Obst- und Grasgarten an der Kirchgasse, einerseits Markus Schilly, andererseits Anton Bayer.

2.

1 Sester 25 Ruthen Acker im Kirchthal, einerseits Georg Stügler, andererseits Augustin Herr's Wittve.

3.

75 Ruthen Acker im Stollengrund, einerseits Schuldner selbst, andererseits Joseph Gaf.

4.

1 Sester Feld in der Kirchgasse, einer- und andererseits Raine.

5.

1 Hausen Reben im Ried, einerseits Agatha Dehler, andererseits Sebastian Baumann.

6.

3/4 Sester Acker im untern Schwatterloch, einerf. Valentin Kempf, anderf. Joseph Gaf.

7.

2 Sester Acker im obern Schwatterloch, einerf. Melchior Herzog, andererseits Johann Bauert.

8.

1/3 Hausen Reben im Walbacher, einerseits Margaretha Walk, andererseits Klemens Schinly.

9.

1/3 Hausen Reben auf dem Hedlersberg, einerseits Friedrich Rottenecker, andererseits Joseph Litteneker.

10.

75 Ruthen Acker im Stollengrund, einerseits Schuldner selbst, anderf. Alexander Friedrich Hofweier, den 31. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Ifenmann. vdt. Göppert.

[2] Honau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Rheinbischofsheim vom 30. März d. J. No. 4185 und 22. April d. J. No. 5419 wird im Vollstreckungswege

Samstags den 23. October d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier dem Maurermeister Jakob Winkler von hier versteigert werden:

1) Ein einstöckiges Haus mit Scheuer und Stallung sammt dem dabei befindlichen Hof-

plaz und Garten, ungefähr 1 Sester groß, einerf. Faver Fritsch, anderf. Brezistil, hinten das Köpfel, vornen die Straße.

2) 1 1/2 Sester Ackerfeld im Solenwerd, einerseits Michael Cordiser, andererseits Michael Hiegel, vornen die Sandstiegen, unten Gemeindegut.

3) 1/2 Sester in den Reckenstiegen, einerseits Michael Schmidt, anderf. Peter Hund.

4) 1 1/2 Sester im Neuenfeld, einerf. Jakob Schmabs, anderf. Hermann Leppert, unten die Straße, oben Gegenstöfer.

5) 1 1/2 Sester Wiesen in den Weidestiegen, einerf. Bürgermeister Rudloff, anderf. Aloys Schin I., unten Gemeindegut, oben Ursula Rudloff.

Wenn der Schätzungspreis erlöst wird, erfolgt der Zuschlag sogleich.

Honau, den 2. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Rudloff.

[2] Grünwinkel, Landamts Karlsruhe. (Zwangsversteigerung.) Dem Rosenwirth Erleben dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 21. Juli d. J. L. N. No. 17960 unten beschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 28. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

in der Rose dahier im Zwangswege zum zweiten Male öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Die Liegenschaften sind:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit der Realschildgerechtigkeit zur Rose, Scheuer, Stallung, Wasch- und Backhaus, Schopf mit Schweineställen, sammt einem neuen Hintergebäude mit gewölbtem Keller.

2) Zwei Morgen Hausplatz, Hofraithe und Garten, einerf. der Feldweg, anderf. Michael Mayer's Wittve von hier, vornen die Landstraße, hinten der Feldweg.

Grünwinkel, den 4. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Ruhm.

vdt. Knäbel.

[2] Rastatt. (Liegenschaftsversteigerung.) No. 5396. Da bei der am 27. Sept. d. J. auf richterliche Verfügung Großh. Oberamts Rastatt vom 2. Juli d. J., No. 29904, im Zwangswege abgehaltenen Versteigerung der

dem Grünbaumwirth Ignaz Bastian von Förc  
gehörigen Liegenschaften kein Angebot geschah,  
so wird die zweite Versteigerung auf

Samstag den 23. Oct. d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, im Hause selbst mit dem  
Bemerken angeordnet, daß bei dieser Verstei-  
gerung der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag  
auch nicht erreicht würde.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine zweistöckige Behausung, wovon der untere  
Stoß von Stein und der obere von Holz er-  
baut ist, mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit  
zum grünen Baum in Förc; die Hälfte einer  
viergeblühten Scheuer mit Stallung, Haus-  
platz, Hofraithe und einem dabei liegenden Obst-  
und Gemüsegarten, oben im Dorfe, einerseits  
Thomas Herrmann, anders. Nikodemus Jung  
und Aufstößer, vornen die Straße und hinten  
das Förcer Feld. — Neuerer Schätzungspreis  
4850 fl.

2.

4 Viertel eingezäunter Gemüse- und Gras-  
garten im Zimmengarten, einerf. Markus Drth's  
Wib., anders. die Allmendgasse. — Schätzungs-  
preis 1200 fl.

Rastatt, den 30. Sept. 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Ruff. vdt. Babo,  
Theil.-Commiff.

[3] Döttelbach, Amts Oberkirch. (Zwangs-  
Versteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Ver-  
fügung vom 6. Juli d. J., No. 16348, werden  
dem hiesigen Bürger und Buschwirth Johann  
Kimmig in Griesbach nachbeschriebene Liegen-  
schaften

Mittwochs den 20. October d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, in dem Bierwirthshause  
in Griesbach im Zwangswege öffentlich ver-  
steigert werden; als:

1.

Ein dreistöckiges Wohnhaus, zum Betrieb einer  
Wirthschaft eingerichtet, mit Scheuer, Stallung  
und Keller unter einem Dache und einem an-  
gebauten Tanzsaale, unter dem sich ein Baisfen-  
keller befindet, nebst Hofraithe und Garten an  
der Thalstraße, neben Michael Roth und Fr.  
Anton Braun.

Auf dieser Liegenschaft ruht der Waldgenuß  
eines Tagelöhners, bestehend jährlich in 3 Rftrn.  
Lannen-Holz und dem 93ten Theil von der  
Hälfte des Harzgelbes, laut Vergleich vom  
16. Sept. 1841.

2.

Circa 1 1/2 Morgen Acker- und Mattfeld beim  
Hause, neben Michael Roth, Mathias Boschert,  
Bürgermeister Ringwald, Andreas Kimmig und  
sich selbst.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber  
mit dem Bemerken eingeladen, daß der endgültige  
Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder  
darüber geboten wird.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legali-  
sirten Vermögens- und Eittenzeugnissen aus-  
zuweisen.

Döttelbach, den 29. Sept. 1847.

Das Bürgermeistereamt.

Ringwald. vdt. Bod.

[2] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.)  
Auf Antrag der Gläubiger und hierauf erfolgter  
richterlicher Verfügung vom 18. August 1847  
No. 38082 werden nachbeschriebene, der Sant-  
masse des Kreuzwirths Jakob Heidinger von  
Gaggenau gehörige Liegenschaften am

Montag den 25. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Hechtwirthshause zu  
Gaggenau im Vollstreckungswege öffentlich ver-  
steigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken  
eingeladen werden, daß fremde Steigerer sich  
mit legalen Vermögens- und Leumundzeugnissen  
auszuweisen haben.

1.

Ein zweistöckiges, modern von Stein gebautes,  
am Eingange des Ortes Gaggenau an der  
frequenten Murgthalstraße gelegenes Gasthaus  
mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Kreuz  
und entsprechenden Oekonomie-Gebäuden, dabei  
befindlicher Sommer-Wirthschaft und gedeckter  
Regelbahn, einerf. Valentin Brickel, anders. der  
Feldweg, vornen die Bernsbacher Straße, hinten  
der Weg.

2.

Ein beim Hause liegender, 1 1/2 Viertel großer  
Gemüsegarten, neben obigen Anstößern.

3.

3 Viertel 20 Ruthen Wiesen auf dem Roth-  
acker, einerf. Paul Seis, anders. Leopold Fülterer  
der ältere.

Die Bedingungen werden am Versteigerung-  
tage bekannt gemacht.

Rastatt, den 28. Sept. 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Ruff. vdt. Rusque,  
Assistent.

[3] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.)  
Die zur Santmasse des hiesigen Bürgers und

Ziegler's Joseph Walter gehörigen, hier unten beschriebenen Liegenschaften werden gemäß oberamtlicher Verfügung vom 11. September d. J., No. 42202, am

Montag den 25. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Anker dahier im Wege des Gerichtszugriffs zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder auch darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag sogleich.

Verzeichniß der Liegenschaften.

1) Ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus in der Stadt, an der Murgstraße No. 173, enthaltend im untern Stocke 3 Zimmer, 1 Alkov, 2 Kammern und 1 Küche, worunter 2 Balken-Keller sich befinden; im obern Stocke 8 Zimmer und 1 Küche. Dasselbe grenzt einerf. an das Eigenthum des Benedikt Benedikt und anderseits an das des Schirmfabrikanten Franz Commlöffy, vornen an die Murgstraße und hinten an die Anstößer.

2) a. Ein einstöckiges steinernes Wohnhaus bei der Rötternziegelhütte, enthaltend 2 Stuben, 2 Kammern und 2 Küchen; ferner 2 Schweinställe.

b. Eine Ziegelhütte mit Brennofen, besonders stehender, viergiebelliger, in Niegeln erbauter Scheuer und Stallung sammt dabei liegenden 17 Viertel 99 Ruthen 1 Fuß Garten- und Wiesenland, Hausplatz u. Hofraithe.

Das Ganze ist umsteint und nach allen Seiten von der Stadtallmend, worauf die erforderliche Lette gegraben werden kann, umgrenzt.

c. Die Hälfte von circa 5 Viertel Kalksteinbruch im Fichtenthale (Ruppenheimer Gemarkung), gemeinschaftlich mit Zieglermeister Joseph Drexler dahier.

3) 2 Viertel Acker im Lochfeld, neben Hofmeßger Philipp Kapfenberger's Erben und Ritterwirth Wegel's Wittwe.

4) 1 Viertel 11 Ruthen 30 Fuß (neues Maas) Acker in der Röttern, Stein-No. 240, neben Landwirth Michael Richter und Dekonom Joseph Sprattler, — 11. Gewann.

5) 1 Viertel 32 Ruthen Acker im Brennerle, neben Schmitt's Erben und Dekonom Joseph Sprattler.

6) Zwei Viertel 56 Ruthen (neues Maas) Acker in der Oberreuth, neben dem Weg und Delmüller Joseph Vogel's Erben, — 1. Gewann, Stein-No. 10.

7) 2 Viertel 70 Ruthen (neues Maas) Acker in der Oberreuth, 5. Gewann, Stein-No. 113, neben Jakob Leister und Altoberbürgermeister Feyler's Erben.

8) Die Hälfte von 2 Viertel 27 Ruthen (neues Maas) Acker im Niederfeld, neb. Marianne Walter ledig und Philipp Kapfenberger's Erben.

9) 3 Viertel von 5 Viertel Acker im Lochfeld, neben Marianne Walter ledig und Genoseva Hemmerle ledig.

10) 1 Viertel Acker im obern Mönchfeld, neben Fuhrmann Anton Schlemmer und Jakob Beck's Wittwe.

11) Die Hälfte von 4 Viertel 92 Ruthen 38 Fuß (neues Maas) Acker im untern Mönchfeld, einerf. der Olacisweg, anderf. Marianne Walter ledig.

12) 5 Viertel 32 Ruthen 20 Fuß (neues Maas) Acker in der Röttern, Stein-No. 180, 9. Gewann, neben Nikolaus Sallinger und Drachenwirth Hemmerle.

13) 1 Viertel Acker im obern Mönchfeld, neben Anton Lenhard's Wittwe und Jos. Weiser.

14) 4 Viertel Wiesen in der Baldenau, neben Johann Adam und Ignaz Schmitt.

15) 36 Ruthen Wiesen im Kolbengarten, neben Joseph Wittschger und Seifenstieber Jakob Walter.

16) 24 Ruthen Wiesen all dort, neben Anton Wegel und Franz Walter zum Engcl.

Rastatt, den 23. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

B. B. d. B.:

Oster. vdt. Burgard,  
Rathschr.

[3] Hausach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Aus der Erbmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Webermeisters Joseph Blattmann werden auf den Antrag der Erbsbetheiligten und rücksichtlich der dabei betheiligten minderjährigen Erben mit Ermächtigung des Großh. Bad. F. F. Bezirksamts Haslach vom 20. d. M., No. 14039, nachbenannte Liegenschaften am

Mittwoch den 27. October d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause der Erbtheilung wegen öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus unten in der Stadt, einerf. Jakob Hummel, anderf. Gg.

flg, vornen der Mühlach, hinten der Güterweg, sammt  $\frac{1}{16}$  Sester Garten.

2)  $1\frac{3}{4}$  Sester Acker im Spitzgewann, einers. der Dorfbach, anders. Johann Beetsche.

3)  $1\frac{1}{2}$  Sester Acker im Sichenzgewann, einers. Kaspar Mayer, anders. Joseph Decker.

4)  $\frac{3}{4}$  Sester Wiesen im Ziegelgewann, einers. Roman Nepper, anders. Martin Scherzinger.

5)  $1\frac{1}{4}$  Sester Acker im obern Kreuzgewann, einers. die Landstraße, anders. Jos. Bürkle.

6)  $\frac{3}{4}$  Sester Wiesen auf den Neumatten, einers. Benedikt Hader, anders. die Stadtmend.

7) 1 Sester Acker im Spitzgewann, einers. Joseph Stehle, anders. Sales Rappenecker.

8)  $1\frac{1}{2}$  Sester Acker auf der Grub, einers. Seberin Herrmann, anders. Wöhrl von Gutach.

Die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet werden.

Hausach, am 28. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.  
Waidle.

Stadt Kehl. (Gasthausversteigerung.) Nachdem bei der heute vorgenommenen Versteigerung der Liegenschaften, welche in die Gantmasse des Schlüsselwirths Johann Held dahier gehören — in No. 71, 73 und 74 d. Bl. beschrieben — der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so hat man zur zweiten Versteigerung Tagfahrt auf

Samstag den 23. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgen wird, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Stadt Kehl, den 25. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Gas. vdt. Reish.

[3] Hausach, Amts Haslach. (Haus- und Gartenversteigerung.) In Folge verehrlicher Verfügung des Großh. Bad. F. F. Bezirksamts Wolfach vom 11. d. M., No. 17645, werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Benedikt Uhl von Einbach, der Erbtheilung wegen, am

Donnerstag den 28. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr, nachbenannte Liegenschaften in der Gemarkung Hausach auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert werden, als:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus in der Breitenbachergasse mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, vornen der Vicinalweg, sonst allerselbst an die F. F. Ständesherrschaft stoßend,

nebst einem dabei befindlichen Schopf und Bad- und Waschhaus.

2) Circa 1 Mefle Garten, einers. und hinten die Stadtmend, anders. die F. F. Ständesherrschaft.

Die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet werden.

Hausach, den 28. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.  
Waidle.

[2] Rastatt. (Hausversteigerung.) In Folge Erlasses Großherzoglichen Oberamts Rastatt vom 22. Juli d. J. No. 35352 wird dem hiesigen Bürger und Victualienhändler Franz Remshagen auf erhobene Klage einiger Gläubiger am

Donnerstag den 4. November d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zum Badischen Hof dahier im Wege der Vollstreckung nachbenannte Liegenschaft öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Eine zweistöckige Behausung in der Stadt — den rothen Häusern No. 212 — vordere Seite in Stein, die Uebrigen in Miegeln, bestehend in 4 Logis und enthaltend:

im untern Stocke gegen die Gasse

eine Stube, Alkov, Kammer und Küche, worunter ein Balkenkeller, und

im obern Stocke

eine Stube mit Alkov, eine Küche u. Kammer, sodann im untern Stoc

des zweistöckigen Hintergebäudes

eine Stube, Kammer und Küche, worunter ein Balkenkeller,

im obern Stocke

ein Zimmer und eine Küche,

4 Ruthen 60 Fuß Hausplatz und Hofraße, ein Schweinestall und Gemüsegärtchen.

Das Ganze grenzt einerseits an das Eigenthum des Siraak Morat, anderseits an jenes des Wagnermeisters Franz Krenkel, vornen an die Gasse und hinten an die Anstößer.

Rastatt, den 4. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard,  
Rathschreiber.

[2] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 19. Juni d. J., No. 12967 und 12971, vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaft des hiesigen Bürgers und Maurergesellen Johann Falk, Gg. S.,

und der Erben seiner verstorbenen Ehefrau Maria Anna geb. Derle der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf Samstag den 30. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Die versteigert werdende Liegenschaft ist:

Ein zwei Stock hohes, von Holz erbautes Wohnhaus in der Eichstraße dahier, 24' lang, 29' tief, mit dem Plage, auf dem das Haus steht, und Hofraum circa 850 □ Fuß groß, und angrenzend: einerf. an den mit Anton Maier und Sebastian Schieß Erben gemeinschaftlichen Eingang, anders. Philipp Kiefer, vornen die Eichstraße, hinten von Kagenek's Erben.

Baden, den 30. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Kesselhaus.

Oberbruch, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Richterlicher Verfügung folgend, werden dem hiesigen Bürger und Schmiedmeister Karl Streibich

Donnerstags den 4. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Kronenwirthshause nachstehende Liegenschaften unter dem Zusätze öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöst wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller, sammt Scheuer und Stallung, mit einer besonders stehenden Schmiedwerkstätte, einerf. Leopold Allgeier, anders. Benedikt Seiler.

2.

2 Viertel Haus- und Hofraitthenplatz, worauf obige Gebäude stehen, nebst Gras-, Obst- und Gemüsegarten, mit der nämlichen Begrenzung.

3.

2 Viertel 35 Ruthen Acker auf dem Rothsee, einerf. Mloys Seiler, anders. Benedikt Wolf's Erben.

Oberbruch, den 24. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wiemer. vdt. Zeller.

### Bekanntmachungen.

[2] Konstanz. (Erledigte Gehülfsstelle.) Bei uns ist die mit einem fixen Gehalt von 500 fl. verbundene erste Gehülfsstelle erledigt, welche wir sogleich oder bis 1. December wieder zu besetzen wünschen.

Dieserigen Herren Cameralpraktikanten oder Assistenten, welche sich darum bewerben wollen, werden eingeladen, sich unter Vorlage der Zeugnisse in Bälde anher zu wenden.

Konstanz, den 29. September 1847.

Großh. Obereinnehmer, Wasser- u. Straßenbau- sowie Amtskasse.

Klaiber.

[3] Bruchsal. (Lieferungen betr.) Der Bedarf der hiesigen Strafanstalten für die Zeit vom 1. Jan. 1848 bis dahin 1849 beträgt an:

- |                                     |            |
|-------------------------------------|------------|
| 1) Talg- Del od. Delsäure beiläufig | 1800 Pfd., |
| 2) Unschlittlichtern                | 400 "      |
| 3) ausgelassenem Unschlitt          | 150 "      |
| 4) Kern-Seife                       | 1000 "     |
| 5) Schwarzmehl zu Schlichte         | 2000 "     |
| 6) Sohlleder                        | 600 "      |
| 7) Rindsleder                       | 100 "      |
| 8) Holz-Asche                       | 1500 Str., |

deren Lieferung frei in die Anstalt im Wege der Soumission vergeben wird.

Die desfallstigen Angebote für den Centner, beziehungsweise das Sester, sind bis zum 20. d. M.

verschlissen und mit der den Lieferungsgegenstand bezeichnenden Aufschrift versehen bei unterzeichneter Stelle portofrei einzureichen, wo auch täglich von den Lieferungsbedingungen Einsicht genommen werden kann.

Bruchsal, den 1. October 1847.

Großh. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.

Dr. Diez. Wohnlich.

Wolfsach. (Versteigerungs-Zurücknahme.) Die gegen Buchbinder Heinrich Federle dahier im Anzeigebblatt vom 29. September und 2. October d. J. ausgeschriebene und auf den 21. October d. J. angeordnete Liegenschaftsversteigerung wird anmit wieder aufgehoben, da dessen Gläubiger auf andere Weise ihre Befriedigung erhalten.

Wolfsach, den 7. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Bährer.